

ECC in Skopje: Gute 2. Runde für den HSK

In der zweiten Runde spielten wir nochmals mit der Aufstellung aus der ersten Runde, sodass wir wieder keinen Spieler am Brett hatten, der älter als 18 war.

Diesmal ging es gegen die Österreicher von **SV RAIKA RAPID FEFFERNITZ**, die gestern überraschend die Engländer von Cheddleton zu einem 3:3 bringen konnten. Wir waren also einerseits gewarnt, da wir selber keine starke Leistung in Runde 1 gezeigt hatten und andererseits weil unsere Gegner offensichtlich nicht zu unterschätzen waren.

Die mit zwei IM angetretenen Österreicher hielten in der Eröffnungsphase gut dagegen. Bei Rasmus Svane zeigte sich zwar ein Vorteil, an anderen Brettern stand uns aber eine ganze Menge Arbeit bevor. Doch diesmal waren wir fokussierter und besser drauf als noch in der ersten Runde. Rasmus gab seine bessere Stellung zwar her, aber Bardhyl Uksini gewann aufgrund von Zeitüberschreitung seines Gegners in hochkomplizierter Stellung. „Keine Ahnung, wie die Stellung zu bewerten ist“ kommentierte Bardhyl die Endstellung, in der er drei Figuren für die Dame hatte. Lars Hinrichs hatte die ganze Zeit eine großartige Stellung. „Keine Ahnung, was da schief gelaufen ist, einfach eine +5-Stellung ver*****“ ärgerte sich Lars noch beim Abendessen über den Remisausgang seiner Partie. Aber Lars ist der Mannschaftsspieler, wie er im Buche steht, und so überwog, bei all seiner Enttäuschung, die Freude über den Mannschaftssieg. Denn als junge Mannschaft und als Außenseiter für vordere Plätze werden wir nur erfolgreich sein können, wenn wir einen guten Zusammenhalt haben, und der ist in dieser Mannschaft zu 100% gegeben. Der nächste volle Punkt wurde von Julian Kramer beigesteuert. Dank einer starken taktischen Sequenz konnte er in ein Turmendspiel mit Mehrbauer abwickeln, das er souverän gewann. Auch Dmitrij konnte seine Partie gewinnen, zwar konnte er sich nicht mehr genau an die Theorie erinnern, spielte aber nach dem noch bekannten Bauernopfer energisch. Zwar verpasste er den ersten klaren Gewinn, beim zweiten Mal dann aber griff er zu. Während ich mich an der Bar mit unserem ehemaligen Bundesligaspieler Alexei Shirov zu einem Bier traf, kämpfte Jonas noch in einem Doppelturmendspiel, das er am Ende dank starken Spiels für sich entscheiden konnte. Ein 5:1 also und das mit einer Leistung, die noch keinem sein bestes Schach abverlangte, aber es ging in die richtige Richtung.

Am Dienstag aber in der 3. Runde allerdings braucht es ein Weltwunder, wenn wir weitere Mannschaftspunkte sammeln wollen. Denn es geht, nachdem die Auslosung einmal geändert wurde, gegen die russische Mannschaft **MEDNYI VSADNIK** rund um World-Cup-Finalist Peter Svidler. Die Mannschaft insgesamt bringt einen Schnitt von ca. 2700 Elo aufs Brett, damit sind wir mehr als nur krasser Außenseiter, andererseits wird uns in der dritten Runde eine der Top-Mannschaften gegenüber sitzen, für die wir diese Reise auf uns genommen haben. Und wer weiß, vielleicht können wir den Favoriten ja ein paar halbe Punkte ablaufen. Wir brauchen viele gedrückte Daumen aus Hamburg, damit das gelingt.